

**Wir laden ein
zu einer Informationsveranstaltung**



**Hiroshima
ist näher als
du denkst**



darum

Atomwaffenverbot umsetzen!

zum Hiroshimataag

06.08. 16:00-18:00 Heide-Südermarkt

attac-Dithmarschen, Bewegung gegen den Krieg Dithmarschen, B90/Die Grünen OV-Region-Heide,
DFG-VK, DIE LINKE.Dithmarschen, GEW Heide, Netzwerk Friedenskooperative, SPD Heide,



Atomwaffenverbot umsetzen!

UN-Vertrag unterzeichnen!

Seit dem Tag der beispiellosen Zerstörung der japanischen Stadt Hiroshima am 6. August 1945 durch eine US-amerikanische Atombombe drängen Friedensaktivist*innen in aller Welt auf die Ächtung, das Verbot und die Vernichtung aller Atomwaffen. Aber weder die Vereinbarungen in der Zeit des Kalten Krieges über eine Begrenzung von Tests und Produktion von Atomwaffen noch der Vertrag zu ihrer Nichtweitergabe haben sich als wirksame Instrumente der Friedenssicherung erwiesen.

Mit dem 22. Januar 2021 wurde ein neues Kapitel im weltweiten Einsatz gegen die atomare Rüstung eröffnet: Eine große Mehrheit der UN-Staaten hatte den 'Vertrag über das Verbot von Kernwaffen' unterzeichnet; an diesem Tag ist er in Kraft getreten. Allerdings weigern sich die aktuellen Atommächte, auch die NATO-Staaten und mit ihnen Deutschland, diesem Vertrag beizutreten. Die Bundesregierung pocht auf 'atomare Teilhabe'.

ICAN, die 'Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen', 2017 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet, bündelt den Druck von unten zur Durchsetzung des Atomwaffenverbotsvertrags. Den von ihr ins Leben gerufenen 'Städteappell' haben bislang allein in Deutschland mehr als 100 Städte unterzeichnet sowie die Bundesländer Bremen, Hamburg, Berlin und Rheinland-Pfalz. Auch Landkreise und Regionen haben sich inzwischen angeschlossen.

ICAN-Städteappell:

"Unsere Stadt / unsere Gemeinde ist zutiefst besorgt über die immense Bedrohung, die Atomwaffen für Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt darstellen. Wir sind fest davon überzeugt, dass unsere Einwohner und Einwohnerinnen das Recht auf ein Leben frei von dieser Bedrohung haben. Jeder Einsatz von Atomwaffen, ob vorsätzlich oder versehentlich, würde katastrophale, weitreichende und lang anhaltende Folgen für Mensch und Umwelt nach sich ziehen. Daher begrüßen wir den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrag zum Verbot von Atomwaffen von 2017 und fordern die Bundesregierung zu deren Beitritt auf."

Ein Antrag der SPD-Fraktion auf Beitritt der Stadt Heide zum ICAN-Städteappell ist in der Ratssitzung am 26. Mai knapp gescheitert. Das Projekt bleibt aber auf der Agenda.

**Die Abgeordneten des Dithmarscher Kreistags fordern wir auf:
Stimmen Sie für den Beitritt Dithmarschens zum ICAN-Städteappell!**